



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Beckum
vom 20.11.2008
in der Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 - 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 21.10.2008 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Rahmenkonzept Klima und Energie
Vorlage: 2008/0208 Entscheidung
5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum
Vorlage: 2008/0227/1 Entscheidung
6. 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. N 67 "Vellerner Straße"
Beschluss über die im Verfahren eingegangenen Anregungen
Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch
Vorlage: 2008/0212 Entscheidung
7. Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und Behandlung des Jahresergebnisses
Vorlage: 2008/0202 Entscheidung
8. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder
Vorlage: 2008/0205 Entscheidung
9. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum
Vorlage: 2008/0206 Entscheidung
10. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 2008/0222 Entscheidung
11. Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verbesserung des Umfeldes Bahnhof Neubeckum
Vorlage: 2008/0224/1 Entscheidung
12. Erhalt des Schulstandortes der Käthe-Kollwitz-Schule
Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 29. Mai 2008
Vorlage: 2008/0228 Entscheidung
13. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann
Herr Erhard Büthe
Herr Alfons Dierkes
Frau Theresia Gerwing
Herr Rudolf Goriss
Frau Dagmar Halbach-Thien
Frau Barbara Heckmann
Herr Stefan König
Herr Michael Meinke
Herr Joachim Mücke
Herr Thomas Reinkemeier
Herr Bernard Schnell
Herr Lothar Stumpfenhorst
Frau Annette Twenhöven-Ruhmann
Herr Heinz-Josef Wiedeking
Herr Helmut Wittek

SPD-Fraktion

Herr Dr. Rudolf Grothues
Herr Otto Gubbe
Frau Birgit Harrendorf-Vorländer
Frau Sigrid Himmel
Herr Karsten Koch
Herr Hubert Kottmann
Herr Theodor Lückemeyer
Herr Albert Pott
Herr Peter Redegeld
Frau Maria Sudbrock
Herr Peter Tripmaker

FWG-Fraktion

Frau Eva Maria Gerke
Frau Ulrike Rehbock
Herr Wolfgang Scholz
Herr Gregor Stöppel

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Karin Burtzlauff
Frau Monika Gerber
Frau Angelika Grüttner-Lütke
Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Karl-Heinz Przybylak
Herr Tobias Tarner
Frau Elisabeth Wieschebrink

Verwaltung

Herr Holger Klaes
Frau Barbara Urch-Sengen
Frau Mechthild Cappenberg
Herr Karsten Vehrenkemper als Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Werner Knepper
Herr Christoph Pundt

SPD-Fraktion

Herr Erwin Sadlau

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:42 Uhr

Protokoll

Bürgermeister Dr. Strothmann eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen wurden nicht gestellt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 21.10.2008 - öffentlicher Teil -

Ratsmitglied Pott wies darauf hin, dass er an den Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 6 bis 8 nicht teilgenommen habe. Er habe sich währenddessen nicht im Sitzungsraum befunden. Dementsprechend seien die Entscheidungen jeweils mit 35 statt mit 36 Ja-Stimmen getroffen worden.

Es wurden keine weiteren Einwände erhoben.

3. Bericht des Bürgermeisters

Terminangelegenheiten

Bürgermeister Dr. Strothmann trug vor, dass die für den 03.12.2008 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche auf den 14.01.2009 verschoben werde. Des Weiteren werde die für den 11.02.2009 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Kinder und Jugendliche auf den 04.03.2009 verlegt. Gründe hierfür seien die Meldetermine zum 15.01. bzw. 15.03. für die Investitionskosten für den Ausbau der Kindergärten für unter Dreijährige und die Meldung des Bedarfsplans 2009/2010 für die Betriebskosten der Kindergärten.

Des Weiteren entfalle die für den 26.11.2008 vorgesehene Sitzung des Ausschusses für Familien, Frauen, Soziales und Menschen mit Behinderungen mangels Beratungspunkten.

4. Rahmenkonzept Klima und Energie Vorlage: 2008/0208 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, dass der Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr einstimmig eine ergänzte Beschlussempfehlung getroffen habe. Im Beschlussvorschlag solle nach dem ersten Satz folgender Text eingefügt werden: „Die jeweiligen Details werden im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr laufend vorgestellt, beraten und entschieden, soweit eine Entscheidung erforderlich ist.“

Ratsmitglied Dr. Grothues befürwortete die vorgesehene Erstellung eines Klimakonzepts. Hiermit erledige man seine Hausaufgaben und erfülle die Vorbildfunktion für die Bürgerschaft. Die Ausgestaltung der gescheiterten Bewerbung der Stadt Beckum als Klimaschutzkommune der Zukunft bewertete er als unzureichend. Zudem sei die Ablehnung der Freigabe von 5.000 € zur Förderung von Energieausweisen für die SPD-Fraktion noch immer nicht nachvollziehbar. Als positives Beispiel sei die Stadt Bocholt zu nennen, die den Wettbewerb gewonnen habe. Hier sei beispielsweise mit einer Sanierungsberatung für die Bürgerinnen und Bürger für eine Kostenbeteiligung von 100 € viel erreicht worden. 60 % der Teilnehmer hätten Sanierungsmaßnahmen an ihren Häusern umgesetzt. Er habe die Erwartung, dass die Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept ordentlich und zielgerichtet umgesetzt werden.

Ratsmitglied Linnemann stellte dar, dass der vorgesehene Maßnahmenkatalog inhaltlich sehr gut ausgestaltet sei. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei jedoch weiterhin der Auffassung,

dass zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahmen eine Stelle für einen hauptamtlichen Energiebeauftragten geschaffen werden müsse.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, im Fachdienst Natur und Umwelt sei bereits eine Stundenaufstockung bei einer Mitarbeiterin vorgenommen worden, um auf die gestiegenen Anforderungen zu reagieren.

Ratsmitglied Wiedeking machte deutlich, die knappen Ressourcen sollten sinnvoll und zielgerichtet eingesetzt werden. Die Förderung der Erstellung von Energieausweisen werde bereits von vielen anderen Stellen betrieben, so dass er für die Stadt Beckum weiterhin keinen Handlungsbedarf sehe. Im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr sei man im Übrigen einhelliger Auffassung gewesen, dass das eingereichte Konzept gut gewesen sei. Nunmehr sollten bei der jetzt geplanten Vorgehensweise die Details im Ausschuss entschieden werden. Zugleich müsse man sehen, was im Rahmen des Haushalts möglich sei.

Ratsmitglied Dr. Grothues wies auf die Zielsetzung hin, bis 2020 eine Reduzierung des CO₂-Ausstosses um 40 % zu erreichen. Dann müsse die Stadt Beckum auch Farbe bekennen und die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung stellen.

Ratsmitglied Tarner machte deutlich, dass die Zielerreichung nach der Vorlage des Konzepts diskutiert und entschieden werden müsse. Es gebe Maßnahmen, bei denen mit relativ wenig Geld eine verhältnismäßig hohe Reduzierung beim CO₂-Ausstoss erreicht werden könne.

Ratsmitglied Stöppel erklärte die Zustimmung der FWG-Fraktion zu der geplanten Vorgehensweise. Hierbei handele es sich um eine wichtige Zukunftsaufgabe, die der schnellstmöglichen Umsetzung bedürfe.

Ratsmitglied Wiedeking wies darauf hin, dass der CDU-Fraktion der Ernst der Lage durchaus bewusst sei. Trotzdem müsse im Rahmen der finanziellen Gesamtverantwortung Schritt für Schritt entschieden werden.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Das in der Vorlage dargestellte Rahmenkonzept Klima und Energie, Stufe 1 wird beschlossen. Die jeweiligen Details werden im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr laufend vorgestellt, beraten und entschieden, soweit eine Entscheidung erforderlich ist.

Der Rat verpflichtet sich, zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes unter Berücksichtigung der Fördermittel des Bundes im Haushaltsplan 2009 Haushaltsmittel in Höhe von 56.500 € bereit zu stellen.

Kosten/Folgekosten

Unmittelbare Kosten entstehen dadurch nicht. Es sind jedoch zur weiteren Entwicklung und Umsetzung des Rahmenkonzeptes Mittel erforderlich, die bei den jeweiligen Haushaltsplanberatungen bereitgestellt werden müssen.

Zur Sicherung des städtischen Kostenanteils zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes sind im Haushaltsplan 2009 unter Berücksichtigung der Fördermittel des Bundes Haushaltsmittel in Höhe von 56.500 € bereit zu stellen. Die Förderung beträgt 44.200 € (80% der förderfähigen Kosten).

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2009 bereit zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

5. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum **Vorlage: 2008/0227/1 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat

eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben habe.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die als Anlage 1 zur Vorlage beigefügte 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Beckum wird beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten oder Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

6. 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. N 67 "Vellerner Straße"

Beschluss über die im Verfahren eingegangenen Anregungen

Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch

Vorlage: 2008/0212 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, dass der Stadtentwicklungsausschuss dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben habe.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Anregungen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch und § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13 Baugesetzbuch

Es wird festgestellt, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch und im Rahmen der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch keine Anregungen zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 67 "Vellerner Straße" eingegangen sind.

2. Satzungsbeschluss gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch

Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. N 67 "Vellerner Straße" wird gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch beschlossen. Die Begründung wird beschlossen.

Der Geltungsbereich der 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. N 67 „Vellerner Straße“ umfasst das Grundstück Flur 311, Flurstück 269. Durch die Änderung sollen die überbaubaren Flächen und die Geschossflächenzahl des allgemeinen Wohngebiets den neuen Erfordernissen angepasst werden. Weiterhin soll die festgesetzte Tiefgarage entfallen und durch eine Stellplatzfläche ersetzt werden.

Die Grundzüge der Planung werden durch die vereinfachte Änderung nicht berührt. Im vereinfachten Verfahren wird gemäß § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch, von dem Umweltbericht nach § 2 a Baugesetzbuch und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 Baugesetzbuch, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Absatz 4 Baugesetzbuch abgesehen. § 4 c Baugesetzbuch „Überwachung der Umweltauswirkungen“ ist nicht anzuwenden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Verfahren derzeit keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entscheidung momentan keine finanziellen

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt hat.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

7. Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum und Behandlung des Jahresergebnisses

Vorlage: 2008/0202 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Betriebsausschuss habe dem Rat bei zwei Enthaltungen eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Unter dem Vorbehalt, dass die Gemeindeprüfungsanstalt NRW dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über den Jahresabschluss zum 31.12.2007 und Lagebericht des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wird folgendes beschlossen:

1. Jahresabschluss 2007

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum mit Lagebericht wird wie folgt festgestellt und beschlossen:

Gewinn- und Verlustrechnung

Betriebsergebnis	- 948.181,51 €
Finanzergebnis	+ 1.271.848,35 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 323.666,84 €
Jahresüberschuss	+ 322.564,38 €

Bilanz zum 31.12.2007

Aktiva	21.955.532,58 €
Passiva	21.955.532,58 €

2. Behandlung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss in Höhe von 322.564,38 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten bzw. Folgekosten.

Finanzierung

Die Feststellung des Jahresabschlusses hat keine finanziellen Auswirkungen.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 1

8. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder

Vorlage: 2008/0205 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann wies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Betriebsausschusses an den Rat hin.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder wird beschlossen.

Der Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten bzw. Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**9. Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum
Vorlage: 2008/0206 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann führte aus, der Betriebsausschuss habe dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Wirtschaftsplan 2009 des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum wird beschlossen.

Der Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013 wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten bzw. Folgekosten.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

**10. Nachtragsstellenplan für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 2008/0222 Entscheidung**

Bürgermeister Dr. Strothmann wies darauf hin, dass der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat eine einstimmige Beschlussempfehlung gegeben habe.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2008 wird eine Stelle für die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum nach Besoldungsgruppe A 14 mit der Stellen-Nr. 82/010 eingerichtet. Die entsprechende Stelle in der Stellenübersicht des Wirtschaftsplanes wird von einer Tarifbeschäftigten-Stelle nach Entgeltgruppe 14 TVöD in eine Beamtenstelle nach Besoldungsgruppe A 14 umgewandelt.

Kosten/Folgekosten

Der Beschluss verursacht im Jahr 2008 keine Kosten. Die veranschlagten Ausgaben für die Stelle betragen momentan rund 67.800 € jährlich.

Finanzierung

Die Finanzierung der Personalkosten erfolgt aus dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

11. Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Verbesserung des Umfeldes Bahnhof Neubeckum
Vorlage: 2008/0224/1 Entscheidung

Der Stadtentwicklungsausschuss habe die Umsetzung der Ausbauvariante eins beschlossen und dem Rat einstimmig die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel empfohlen, so Bürgermeister Dr. Strothmann. Im Beschlussvorschlag sei daher der Betrag von 49.500 € durch den Betrag von 67.900,23 € zu ersetzen. Der im Beschlussvorschlag enthaltene Deckungsvorschlag reiche auch für den höheren Betrag aus.

Ratsmitglied Wiedeking machte deutlich, es sei wichtig, dass die Stadt nun mit der Sanierung des Bahnhofsbereiches beginne. Das Innere des Gebäudes sei im Auftrag der Deutschen Bahn neu gestrichen worden. Dies könne jedoch nur der Anfang sein. Am gesamten Bahnhof bestehe erheblicher Sanierungsbedarf, der federführend von der Deutschen Bahn in Angriff genommen werden müsse. Dies müsse in dem anstehenden Gespräch mit der Deutschen Bahn nachdrücklich deutlich gemacht werden. Des Weiteren rege die CDU-Fraktion an, die Verlegung des Haltepunktes der Busse auf die gegenüberliegende Seite zu überdenken, um den Weg für die Reisenden zu verkürzen.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, das Gespräch mit der Deutschen Bahn sei noch für dieses Jahr terminiert.

Ratsmitglied Dr. Grothues erklärte, die Errichtung der Leuchten am Bahnhof Neubeckum werde mitgetragen. In dem anstehenden Gespräch sei es überaus wichtig deutlich zu machen, dass die Deutsche Bahn gefordert sei, ein tragfähiges Konzept zu erstellen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Bereitstellung einer erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung unter der Haushaltsstelle 2.67000.95317.999 - Beleuchtung Bahnhofsumfeld Neubeckum - in Höhe von 67.900,23 € wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten belaufen sich auf 67.900,23 €.

Finanzierung

Die Deckung der erheblichen außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 2.63000.95094.040 – Verkehrsberuhigung Pulortviertel I. BA Nordwall –.

Abstimmungsergebnis:

geändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

12. Erhalt des Schulstandortes der Käthe-Kollwitz-Schule - Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 29. Mai 2008
Vorlage: 2008/0228 Entscheidung

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, der Schul-, Kultur- und Sportausschuss habe dem Rat in seiner gestrigen Sitzung einstimmig empfohlen, dem vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Beschluss des Rates zur Führung der Käthe-Kollwitz-Schule als Teilstandort der Ketteler-Hauptschule vom 29. Mai 2008 wird aufgehoben. Die Entwicklung der Schülerzahlen soll zunächst beobachtet werden.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Der Schulbetrieb wird wie bisher fortgeführt.

Finanzierung

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0

13. Anfragen

a) Städtepartnerschaftsjubiläum

Ratsmitglied Tripmaker erklärte, er habe in der letzten Woche eine Einladung zur Teilnahme an dem Fest anlässlich des Städtepartnerschaftsjubiläums mit La Celle St. Cloud erhalten. Er äußerte seinen Unmut über die Einladungspraxis, da die Einladungen in Abstufungen verschickt worden seien. Seiner Auffassung nach würden alle gewählten Vertreter zu einem solchen Anlass dazu gehören. Wenn man Angst habe, dass zuwenig Platz für eine solche Feier vorhanden sei, müsse man sich frühzeitig um geeignete Räumlichkeiten kümmern. Er empfinde das Ganze als unverschämte Ausgrenzung.

Bürgermeister Dr. Strothmann erklärte, das Problem sei in der Tat das Fehlen einer geeigneten Räumlichkeit.

Frau Cappenberg ergänzte, dass für diese Veranstaltung zu Beginn der Planungen das Kolpinghaus vorgesehen gewesen sei. Der Saal sei jedoch bereits zu diesem Zeitpunkt für den Termin der Feierlichkeiten belegt gewesen.

Ratsmitglied Wiedeking merkte an, dass er Verständnis dafür habe, dass zunächst diejenigen eingeladen würden, die sich für die Sache enorm engagieren würden.

Ratsmitglied Tripmaker stimmte der Aussage von Ratsmitglied Wiedeking zu. Ihm gehe es grundsätzlich nur um die Gleichbehandlung der Ratsmitglieder.

b) Sitzungsplan

Ratsmitglied Rehbock bat darum, den Sitzungsplan künftig in größerer Gestaltung zur Verfügung gestellt zu bekommen. Die Schrift sei kaum lesbar.

Bürgermeister Dr. Strothmann sagte dies zu.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 24.11.2008

Beckum, den 24.11.2008

gez.

Dr. Karl-Uwe Strothmann
(Vorsitz)

gez.

Karsten Vehrenkemper
(Schriftführung)